



Schnappschuß vom deutsch-amerikanischen Jugendlager der RK Stuttgart-Vaihingen in Ebersteinburg.

## Praktische Partnerschaft

### Deutsch-amerikanisches Jugendlager der Reservisten

**STUTTGART-VAIHINGEN** — Wenn die Reservisten der RK Stuttgart-Vaihingen von Öffentlichkeitsarbeit sprechen, dann nimmt bei ihnen das Thema »Förderung der deutsch-amerikanischen Freundschaft« einen besonders breiten Raum ein.

Aber sie sprechen nicht nur darüber, sondern sie setzen ihre Gedanken in die Tat um. Mehrere deutsch-amerikanische Kindertage und ein gemeinsames Zeltlager z. B. machen dies deutlich.

Ein Jugendlager mit über 80 Teilnehmern bringt schon Arbeit mit sich. Es gilt vorzubereiten und zu organisieren; doch die Hauptarbeit leisten die Vaihinger Reservisten lange vorher. Um die Kosten von mehr als 3000 DM tragen zu können, verkaufen sie zum Beispiel Bier und Hamburger bei Festveranstaltungen. Da mußte schon kräftig gezapft und gegrillt werden! Doch dann war es wieder einmal so weit: Mit US-Bussen ging es nach Ebersteinburg bei Baden-Baden, einem Heim der Bundeswehr. Die Pfadfinder schliefen in ihren Kojen, während die anderen Teilnehmer die Zimmer vorzogen. Die einzelnen Gruppen zeigten im Lager Ausschnitte aus ihrer Arbeit. Sprachschwierigkeiten zwischen den deutschen und den amerikanischen Jugendlichen wurden spielend überwunden. Wanderungen und eine Schnitzeljagd sorgten für Abwechslung im Lagerleben.

Der amerikanische Standortpfarrer aus den Patch Barracks in Stuttgart Chaplain Laveroni, hielt einen Gottesdienst unter freiem Himmel, wobei er die Predigt in deutscher und englischer Sprache hielt.

Bei den Aufräumungsarbeiten vor der Abreise meldete sich schon ein Großteil der Teilnehmer

für das nächste Jugendlager an. Die Kosten dafür werden die Reservisten wieder übernehmen, versprach Hauptmann d.R. Frank Tauchnitz, der dieses Jugendblwak initiiert und geleitet hatte.

### RK Ellwangen vorn

**DEWANGEN (pr)** — Auch in diesem Jahr richtete die RK Dewangen für die Kreisgruppe Ostwürttemberg wieder eine Militärpatrouille aus, an der elf Reservistenmannschaften, zwei Mannschaften der Panzerbrigade 30 aus Ellwangen und drei Mannschaften der 56th FA Bde aus Schwäbisch Gmünd teilnahmen. Beste Mannschaft bei den Gästen wurde die PzJgKp 300 mit 118 Punkten vor der PzPiKp 300 (117) und der HHB 1/41 (106). Bei den Reservisten lag die RK Ellwangen mit 122 Punkten an der Spitze, gefolgt von der RK Giengen II (115) und der RK Abtsgmünd (114).



Ein Slalom mit Lkw-Reifen und das Einschlagen von Erdnägeln (rechtes Foto) gehörten zum Engineering Competition in Heidelberg.

Foto: 3747th USAR School Frankfurt

# 31 Teams bei der zweiten Minuteman Competition

## Schieß- und Pionierwettbewerb am Neckar

**HEIDELBERG (hjh)** — In Heidelberg und Darmstadt fand das von der 3747th US Army School (Frankfurt) veranstaltete »Second International Minuteman Competition (IMC) 1980« statt. Insgesamt nahmen 31 Mannschaften mit je 4 Schützen und einem Betreuer an dem Wettbewerb teil.

Neben zahlreichen Reservistenkameradschaften aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen auch Reservisten aus Belgien, den USA, den Niederlanden sowie Frankreich teil. Außerdem waren auch zahlreiche aktive Soldaten der Bundeswehr, aus Belgien, Frankreich und den USA erschienen, um ihre Kräfte mit den Reservisten zu messen.

Am Samstagmorgen begab man sich mit Bussen zum Schießplatz der US Army nach Darmstadt-Messel. Dort wurden zuerst zwei Übungen mit dem Colt 45 geschossen. Danach folgten 3 Übungen mit dem Gewehr M16 A1.

Nach dem Schießen war für den Nachmittag ein Pionierwettbewerb (Engineering Competition) vorbereitet, der gesondert gewertet wurde. Im Rahmen dieses Wettbewerbs mußten unter anderem Erdnägeln eingeschlagen sowie Baumstämme durchsägt werden, wobei es natürlich darauf ankam, dies in möglichst kurzer Zeit zu schaffen.

Außerdem stand auch Handgranatenwerfen auf dem Programm, wobei die Handgranaten allerdings durch Bälle ersetzt wurden. Daneben war auch ein schwerer Lkw-Reifen von jedem Mannschaftsmitglied so schnell wie möglich über einen Slalomkurs zu rollen. Das Engineering Competition wurde vom 547th Engineer Battalion organisiert und durchgeführt und fand großen Anklang.

Am Sonntagmorgen schließlich fand im »Old Dominion Club« ein original amerikanischer »Brunch« statt, ein Mittelding zwischen Frühstück und Mittagessen, an den

sich ein Umtrunk und die Siegerehrung anschlossen. Unter den Ehrengästen waren u. a. der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. Wilhelm, sowie der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Roland Ziegler. Vier-Sterne-General Frederick J. Kroesen ehrte die Sieger in folgenden Disziplinen:

- Mannschaftswertung Pistole und Gewehr kombiniert: 1. Polizei-Sonderkommando Bochum; 2. Dutch Royal Reserves (Amsterdam); 3. RK Senne, 4. Student. Reservistengemeinschaft Gießen; 5. RK Heidelberg.
- Mannschaftswertung Pistole: 1. Polizei-Sonderkommando Bochum; 2. Dutch Royal Reserves (Amsterdam); 3. RK Freiburg; 4. RK Senne; 5. RK Heidelberg.
- Mannschaftswertung Gewehr: 1. Student. Reservistengemeinschaft Gießen; 2. RK Weinheim; 3. Association Nationale des Officiers de la Cavalerie (Belgien).
- Einzelwertung Pistole: 1. 1st Lt P. G. Vermees (Niederlande); 2. PHM Winfried Neubert (Polizei-Sonderkommando Bochum),
- Einzelwertung Gewehr: 1. Lt d.R. Harald Simmel (RK Wiesloch); 2. Maj Richard Filippi (3745th US AR School, München); 3. OLT d.R. Jürgen Bauschmann KrsGrp Rhein-Neckar).
- Einzelwertung Gewehr und Pistole kombiniert: 1. StArzt d.R. Klaus Müller (Stud. Reservistengemeinschaft Gießen); 2. Maj Richard Filippi (3745th USAR School, München); 3. PHM Theodor Starzonek (Polizei-Sonderkommando Bochum).
- Beim Engineering Competition wurden folgende Ergebnisse erzielt (nur Mannschaftswertung): 1. RK Heidelberg; 2. Nachschubkompanie 610; 3. RK Mannheim.

Der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Ziegler, freute sich, daß sich die Mannschaften seiner Landesgruppe, insbesondere jedoch der Kreisgruppe Rhein-Neckar, in diesem schweren Wettbewerb so gut halten konnten. Der Initiator und Mitorganisator der Veranstaltung, Captain Donald H. Zedler, konnte zum Abschluß noch einer großen Anzahl der Teilnehmer das Schützenabzeichen »Rifle« in den Stufen Marksman, Sharpshooter oder Expert überreichen.



## Prominenz gegen Bundeswehr 10 : 2

Bei einem Freundschaftsspiel trafen die Stuttgarter Prominentenkicker auf eine Mannschaft vom WBK V.

Während die »Prominenten« u. a. mit dem Minister für Kultus und Sport, Gerhard Mayer-Vorfelder und Bürgermeister Dr. Klaus Lang antraten, wurden die Soldaten — zumindest in den ersten Spielminuten — durch den Befehlshaber, Generalmajor Dr. Joseph Wilhelm, und seinen Stellvertreter und Chef des Stabes, Oberst i. G. Georg Leppig, unterstützt. General und Oberst gaben dann aber doch den Ball an jüngere Soldatenfußballer weiter — was nicht verhinderte, daß es in der Halbzeit schon 5:1 und am Ende gar 10 : 2 für die Prominentenkicker stand. Und die hatten noch mit einem Eigentor nachgeholfen! Wie hieß es doch vor dem Spiel: »Wir können eigentlich nicht gewinnen, weil die Bundeswehr ganz auf Verteidigung eingestellt ist.« Nun, im Sport ist eben alles anders. Unser Foto zeigt vor dem Anpfiff: (von links): Minister Gerhard Mayer-Vorfelder, Schiedsrichter Horst Joos, General Dr. Wilhelm und Oberst i. G. Leppig.

Foto: WBK V

## Zwei neue RK

**LEONBERG/NÜRTINGEN (bre)** — Bei regem Interesse von seiten der Bevölkerung fanden die Gründungsversammlungen für die RK Leonberg und die RK Nürtingen statt.

Den Vorstand der **RK Leonberg** bilden OGefr d.R. Reinhold Koller (Vorsitzender), OFw d.R. Lothar Eichstädt (stv. Vorsitzender), Gefr d.R. Peter Hain (Schriftführer) und OGefr d.R. Hans Kimmich (Kassenwart). Die Vorstandsaufgaben in der **RK Nürtingen** nehmen als Vorsitzender Fw d.R. Windfried Lorch, als Stellvertreter Fw d.R. Norbert Mühleisen, als Schriftführer OFw d.R. Peter Schmidhäusler und als Kassenwart OGefr d.R. Rainer Trost wahr.

# Gast in Belgien und Dänemark

## RUC Hochrhein mit internationalen Verbindungen

### WALDSHUT-TIENGEN (GHB)

- Es ist in den letzten Jahren interessant zu beobachten, wie bei den Klettgauer Marschtagen die große anonyme Quantität (der IVV Stempel-Marschierer) einer außerordentlichen internationalen Qualität gewichen ist. So kann man sich nur wundern, neben den »Landessprachen« Alemannisch und Schwäbisch auch englische, vereinzelt französische, aber eben dänische Laute zu vernehmen. Diese internationale Beteiligung macht den großen Reiz dieser Marschveranstaltung aus.

Daß sich aus dem Besuch der Klettgauer Marschtage durch internationale Delegationen auch Gegenbesuche ergeben, ist selbstverständlich. So wurde eine Gruppe des Reserve-Unteroffizier-Corps Hochrhein von der Königlichen Reichswacht-Schule nach Brüssel-Etterbeek eingeladen.

Der erste Grund für diesen Besuch der deutschen Reservisten in der Hauptstadt Europas war die Beteiligung an einer großen Marschveranstaltung. Die belgischen Gastgeber zeigten auch ihre schöne, gerade 1000 Jahre alt gewordene Hauptstadt. Dem Verbindungsmann zur Reichswacht-Schule, Adj Pierre Pierlet, überreichte RUC-Vorsitzender OFw d.R. Udo Weber den Erinnerungswimpel der RK, ferner im Namen der Bezirksgruppe den Erinnerungsteller an das Organisationskomitee des Marsches.

Für eine RK am Hochrhein ist ein Truppenbesuch der dänischen Luftwaffe in Vaerlose bei Kopenhagen ein außerordentlich seltenes Ereignis. Dieser Besuch kam durch die guten Beziehungen zu den dänischen Marschierern (die den Klettgau-Marsch übrigens immer in Hochform hinter sich bringen) zustande.

Die Reservisten aus Waldshut besichtigten den SAR-Stützpunkt und sahen von einer SEA-KING aus die Umgebung der dänischen Hauptstadt aus der Vogelschau. Außerdem stand das Zeughaus in Kopenhagen auf dem Programm.

Hier findet sich eine der größten Handfeuerwaffen-Sammlungen der Welt. Was nicht ausbleiben konnte, war eine Exkursion in die Welt des dänischen Bieres, eines sehr gesuchten Exportartikels. Øl nennt man dortzulande dieses hervorragende Kehlen-Schmiermittel, und die Reservisten probierten bei ihrem Besuch der Carlsberg-Brauerei die verschiedenen Arten. Als Dank für die (wiederholte) Gastfreundschaft der Dänen überreichte Weber die Verdienstmedaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg an OLT Christiansen von der dänischen Luftwaffe.

## Reservistentag in Ellwangen

**ELLWANGEN (pr)** — Erstmals führte das PzGrenBtl 302 aus Ellwangen auf dem Standortübungsplatz Haisterhofen einen Reservistentag durch. Der Bataillonskommandeur, Oberstlt Bruns, konnte zu dieser Veranstaltung zirka 120 Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg und der Patenkameradschaften des Bataillons begrüßen.

Großes Interesse fanden eine Gefechtslehrvorführung, eine statische Waffenschau und ein Gruppengefechtsschießen, bei dem die Reservisten mitkämpften. Die besten Gruppen erhielten als Anerkennung Wappen und Urkunden des Bataillons.



Konstanzer Reservisten am Schweizer Sturmgewehr: Daß die Konstanzer Reservisten auch mit dem Schweizer Sturmgewehr umgehen können (unser Foto), bewiesen sie bei einem Vergleichsschießen mit der Unteroffiziersvereinigung aus Kreuzlingen, mit der sie eine langjährige Freundschaft verbindet. In der Mannschaftswertung gewann Konstanz mit 511 Ringen vor Kreuzlingen mit 489 Ringen. In der Einzelwertung setzten sich drei Reservisten durch mit Horst Hienerwadel (70 Ringe) vor Rolf Karcher und Kurt Schönemann (beide 66 Ringe). Bester Schweizer Schütze war Peter Pfaff mit 65 Ringen auf dem 4. Rang.

## WBK V meldet

**Der Bischof** der evangelischen Landeskirche Baden, Professor Dr. Hans-Wolfgang Heidland, tritt in den Ruhestand. Anlässlich seines Abschiedsbesuches beim WBK V brachte er gegenüber dem Befehlshaber, Generalmajor Wilhelm, zum Ausdruck, daß er den Soldaten für ihren Dienst zur Erhaltung des Friedens besonders dankte.

\*

**Mit einem Besuch** in der THEODOR-HEUSS-Kaserne verabschiedete sich der Kommandierende General des II. Korps, Generalleutnant Carl Gero von Ilseman, vom WBK V. Der Befehlshaber Generalmajor Dr. Wilhelm, verlieh ihm als Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Territorial- und Feldheer die silberne Ehrennadel und die Theodor-Heuss-Plakette des WBK V. Generalleutnant von Ilseman trat am 30. September in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Generalmajor Meinhard Glanz, bisher Kommandeur der 11. Panzerdivision in Oldenburg.

\*

**In der THEODOR-HEUSS-Kaserne** verabschiedete sich Generalmajor Eberhard Hackensellner, Kommandeur der 10. Panzerdivision in Sigmaringen, vom WBK V. Generalmajor Dr. Joseph Wilhelm dankte dem Gast für die gute Zusammenarbeit zwischen Territorial- und Feldheer und verlieh ihm die Ehrennadel des WBK V.

\*

**Freiherr Richard von Rosen**, Generalmajor und Deutscher Beauftragter beim Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte in Deutschland, stattete dem Befehlshaber im WBK V Generalmajor Dr. Joseph Wilhelm, seinen Antrittsbesuch ab.

\*

**Mit Otto Bolkart** verabschiedete das WBK V einen Mitarbeiter, der in seiner Tätigkeit als Schriftleiter bei der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seit 1969 erfolgreich mithalf, das Vertrauen der Bevölkerung in die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland, in die Wirksamkeit des NATO-Bündnisses und in die Bundeswehr zu stärken. Otto Bolkart, Jahrgang 1919 und bereits seit 1956 bei der Bundeswehr, zeichnete sich neben seiner Hauptarbeit stets durch sein aktives Eintreten für die Interessen und Belange der Kollegen und besonders der Behinderten im Wehrbereich aus. Zum Abschied verlieh ihm der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Wilhelm, die silberne Ehrennadel des WBK V.



Guten Kontakt zu den amerikanischen Soldaten pflegen die Reservisten aus Crailsheim. Das zeigte sich auch darin, daß acht amerikanische Soldaten, darunter eine Frau, die Bedingungen für die Schützenschnur erfüllten, die Oberstlt Ziehmer, der Standortälteste überreicht (unser Foto). Im Hintergrund Kreisvorsitzender Kurt Meiser.

Foto: Kayali

## RK Sigmaringen kein Sorgenkind

**SIGMARINGEN (No)** — Bei der Jahreshauptversammlung gab der Vorsitzende der RK Sigmaringen, Leonhard Woda, einen Rückblick auf ein vielseitiges Programm. Eine Reihe von Reservisten wurden für die Teilnahme an vielen Veranstaltungen geehrt.

OrgLeiter Karl Eberle bescheinigte, daß die RK Sigmaringen kein Sorgenkind sei, sondern floriere. Die Reservistenarbeit im Kreis Bodensee-Oberschwaben sei in den 24 Kameradschaften mit über tausend Mitgliedern so umfangreich geworden, daß in diesem Kreis die Bestellung eines zweiten OrgLeiters so gut wie sicher sei. Alles das sei ein gutes Zeichen für die Reservistenarbeit in diesem Raum; die Sigmaringer RK habe ein Gutteil dazu beigetragen. Im Namen des Bezirksvorstandes dankte der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Hptm d.R. Bernd Abheuer.

Die von Oberstlt d.R. Rudolf Haug geleiteten Wahlen zur Vorstanderschaft brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender blieb HptFw a. D. und d.R. Leonhard Woda, Stellvertreter OMaat d.R. Siegfried Schaller, der auch vorläufig als Schriftführer fungieren wird, da sich niemand für diesen Posten zur Verfügung stellte. Kassenwart: Gefr d.R. Dieter Rehbein. Da satzungsgemäß sechs Mitglieder der Vorstanderschaft bilden müssen, wurden drei Beisitzer gewählt: Uffz d.R. Klaus van Elten, Uffz d.R. Heinz Baumert und HptGefr d.R. Ralf Brückner.

## Grundkenntnisse aufgefrischt

### Biwak der Walldürner Reservisten in Jagsthausen

**WALLDÜRN** — Alljährlicher Höhepunkt ist für eine Reservistenkameradschaft die gemeinsame Übung im Felde. So führte die RK Walldürn mit 25 Teilnehmern in Jagsthausen ein Drei-Tage-Biwak durch, mit dem Ziel der Kameradschaftspflege und des Auffrischens militärischer Grundkenntnisse. Außerdem nahm man die Übung zum Anlaß, mehrere Mitglieder der RK Walldürn für 15- bzw. 10jährige Mitgliedschaft zu ehren. Hierzu konnte RK-Vorsitzender OFw d.R. Günter Toman den Kreisvorsitzenden der Reservisten, Hptm d.R. Rudi Schick sowie als Gast den Kommandeur PzGrenBtl 362 Walldürn, Oberstlt Nekolla begrüßen.

Der Übungsplan für das Biwak umfaßte Themen der allgemeinen Grund- und Reservistenausbildung

wie Gefechtsausbildung — Überwinden von Gewässern mit Schlauchboot und behelfsmäßigen Übersetzmitteln — Stationsausbildung — Zerlegen, Zusammen setzen und Ladetätigkeiten bei Gewehr G3 und Maschinengewehr — Darstellung optischer und akustischer Mittel in der Nacht und einen Orientierungsmarsch, bei dem jedes Mitglied der einzelnen Gruppen selbst einmal zu führen hatte. Die Dienstaufsicht über die Übung führte Olt d.R. Joseph. Leitender und »Spieß« war OFw d.R. Toman.

RK-Vorsitzender Toman betonte, daß die Übung insbesondere durch das freundliche Entgegenkommen von Oberstlt Nekolla bei der Gestellung von Material und Fahrzeugen reibungslos durchgeführt werden konnte.



Zum Übungsplan der Walldürner Reservisten gehörte auch das Überwinden von Gewässern.

## Maultaschen für Amerikaner

### »Essenaustausch« beim deutsch-amerikanischen Schießen

**BÖBLINGEN (khs)** — Im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Süd und der C-Kompanie des 51. US Signal Bataillon aus Nellingen hatten rund 150 deutsche Reservisten und 130 amerikanische Soldaten und Soldatinnen im Bernet Gelegenheit, mit den Waffen der Partner die »Marksmanship« bzw. die deutsche Schützenschnur in Bronze zu erringen.

Die Reservisten hatten dabei mit dem amerikanischen Sturmgewehr M16 die leichtere Waffe und über die drei Distanzen 100, 150 und 250 Meter auch Übungen geringeren Schwierigkeitsgrades zu erfüllen als die Amerikaner mit den schwereren Bundeswaffen G3 und MG3, bei denen ihnen vor allem der stärkere Rückstoß zu schaffen machte. So wurden besonders leichter gebaute Gäste hinter dem MG kräftig durchgeschüttelt und hatten beträchtliche Schwierigkeiten, die vorgeschriebenen Treffer ins Ziel zu bringen. Gemütlicher und weniger schmerzhaft wurde es nach dem Schießen beim gemeinsamen Essen, bei

dem sich die Partner gegenseitig bewirteten. So wurde den Amerikanern mit gerösteten Maultaschen schwäbische Kost serviert, während die Reservisten mit »Chickens« und Salaten à la Americain verköstigt wurden.

## OB lobt Reservisten

**WINNENDEN** — Rund 60 Reservisten aus dem Kreisverband Mittlerer Neckar Nord fanden sich im Stadion Winnenden zur Abnahme des Reservisten-Leistungsabzeichens (RLA) ein. Mit von der Partie waren auch zwanzig amerikanische Soldaten, unter ihnen zwei Soldatinnen, die alle die harte Prüfung bestanden. Der Marsch über die 20 und 25 Kilometer-Distanz stellte die höchsten Anforderungen an die Teilnehmer. Oberbürgermeister Karl-Heinrich Leberz würdigte nach der Veranstaltung die Leistungen der Teilnehmer. Sie alle hätten unter Beweis gestellt, daß die Reservisten den Vergleich mit den aktiven Soldaten nicht zu scheuen brauchten.



Beim Schießen in Böblingen: Oberfähnrich Haas versucht, einen amerikanischen Sergeant »ins MG zu drücken, damit es nicht so weh tut«.

## Informationen über GEPARD und ROLAND

**OBRIIGHEIM** — Eine nicht alltägliche RK-Monatsversammlung veranstaltete die RK Obriigheim zusammen mit dem StOffzRes Oberstlt Riendl aus Karlsruhe, der an diesem Abend mit zwei Info-Filmen angereist war. RK-Vorsitzender Fw d.R. Reichel konnte zahlreiche Gäste aus der Gemeinde Obriigheim sowie die ebenfalls eingeladenen Kameraden der RK Kleiner Odenwald begrüßen.

Oberstlt Riendl erläuterte zunächst die Aufgaben der Bundeswehr, insbesondere aber die Aufgaben der Flugabwehr, bevor er zum eigentlichen Thema des Abends — den Waffensystemen GEPARD und ROLAND — überging. Zusammen mit den beiden Filmen versuchte er, diese beiden Waffensysteme den Anwesenden näher zu bringen, indem er die Planung, Erprobung und Produktion der beiden FlaPanzer erläuterte. Er klärte die Zuhörer über die Unterschiede der Waffensysteme und über ihre jeweilige Aufgabe auf dem Gefechtsfeld auf. Daß dieser Vortrag auf starkes Interesse stieß, zeigte die anschließende, lebhaft Diskussion und der große Beifall.

## RK Alfdorf II Pokalsieger

**LORCH-WALDHAUSEN (pr)** — Am Erlenhopfpokalschießen der RK Waldhausen beteiligten sich 14 Reservistenmannschaften der Kreisgruppe Ostwürttemberg und eine Mannschaft der 56th FA Bde aus Schwäbisch Gmünd. Den 1. Platz errang die RK Alfdorf II mit 373 Ringen vor der RK Aalen I (369), RK Waldhausen II (364). Einzelsieger wurden W. Ellenbeck (RK Waldhausen) mit 89 Ringen vor E. Haug (RK Aalen) mit 87 Ringen und K. H. Müller (RK Alfdorf) mit 86 Ringen.

## RK Ettlingen auf Paddelfahrt

**ETTLINGEN (g.r.)** — Wieder einmal, wie auch schon im letzten Jahr, wollte die RK Ettlingen sich auf das Wasser wagen. Durch die Vermittlungen eines Kameraden bekam sie vom Bruchsaler Kanuverein 4 Wanderkanadier mit den dazugehörigen Steuerleuten zur Verfügung gestellt.

In Leopoldshafen starteten die Ettlinger mit 4 »Schiffen« zu je 6 Mann plus Steuermann. Zuerst waren die Paddelversuche nicht mit Erfolg gekrönt. Nach einigen Erklärungen und mit der kräftigen Anfeuerung der Steuerleute ging es jedoch nach ca. 600 m zielstrebig und flott auf den Rhein hinaus. Ziel war Philippsburg, ca. 20 Flußkilometer entfernt. Da der Rhein durch den vielen Regen einen Pegelstand von ca. 7 m hatte, ging es sehr rasch vorwärts. Gegen 11.00 Uhr wurde die Insel Rott angesteuert, wo der »Seemannshunger« gestillt werden konnte. Nach dem Mittagessen und einer wohlverdienten Pause begaben sich die Ettlinger von neuem auf das Wasser. Nach weiteren 6 km liefen sie in den Mindensee bei Rußheim ein, um bei der Segelabteilung der Karlsruher Rheinbrüder den Durst zu löschen. Doch bald hieß es wieder: »Auf, auf zu frischen Taten.«

Das Wetter meinte es gut mit den Ettlingern, so daß sie um 16.00 Uhr müde, aber trocken in Philippsburg eintrafen, wo bereits ein paar Ehefrauen mit den Autos für die Rückfahrt warteten.

## THW informierte

**VILLINGEN-SCHWENNINGEN (GHK)** — Im Rahmen ihres diesjährigen Schwerpunktthemas »Zivilverteidigung« informierten sich die Reservisten aus Villingen-Schwenningen über »Aufgaben und Ausstattung des THW«. Der Ortsbeauftragte des THW, Arthur Hirt, erläuterte in einem einführenden Referat Geschichte und Aufbau, Einsatzgliederung, technische Ausstattung und Personallage dieser Organisation. Ein gut aufgemachter Diavortrag über Aufgaben und Ausbildung dieser freiwilligen Katastrophenschutzseinheit sowie eine sich daran anschließende Geräte- und Fahrzeugschau rundeten diese gelungene Veranstaltung ab. In der anschließenden Diskussion wurde vor allem die finanzielle Ausstattung bemängelt. RK-Vorsitzender Volker Bames bedankte sich beim THW für die gastliche Aufnahme und überreichte ein kleines Geschenk. Dabei betonte er, daß dieser Informationsabend der Anfang einer weiteren Zusammenarbeit darstelle, die auch unter anderem mit einem Vergleichsschießen fortgesetzt werden soll.



Auf Paddelfahrt: Mitglieder der RK Ettlingen auf dem Rhein.

## »Übungszweck voll erfüllt«

### MVK der Kreisgruppe Unterer Neckar West

**HEILIGKREUZSTEINACH (vhn)** — Der diesjährige MVK der Kreisgruppe Unterer Neckar West fand in Zusammenarbeit mit dem VKK 522 im Raum Heiligkreuzsteinach statt. An diesem Wettkampf nahmen insgesamt 16 Mannschaften, darunter als einzige aktive Truppe die Ausbildungskompanie 260 aus Lebach sowie 2 amerikanische Mannschaften teil. Die Mannschaften bestanden jeweils aus 4 Teilnehmern; lediglich die Mannschaft der amerikanischen Junior Reserve Officers startete mit 7 Teilnehmern.

Die Aufgaben waren an 6 Stationen zu lösen, zwischen denen ein Marsch von 17 km Länge durchgeführt wurde, darunter auch ein Eilmarsch.

Dem THW wurde ein besonderer Dank ausgesprochen, da die Übung ohne dessen Unterstützung nicht in diesem Rahmen hätte durchgeführt werden können.

Der Übungszweck konnte nach den Worten des anwesenden Kommandeurs im VKK, Oberstlt Schätzlein, voll erfüllt werden.

Beendet wurde die Übung durch einen Feldgottesdienst mit anschließender Siegerehrung und einem Eintopfessen aus der Gulaschküche.

## Glück - Pech: Sieger um einen Ring vorn

### Schießwettbewerb der KrsGrp Mittlerer Neckar Süd

**BÖBLINGEN (bre)** — Zum alljährlichen Kreis-Pokalschießen hatte die Kreisgruppe MNS (Mittlerer Neckar Süd) außer den RK-Mannschaften auch viele Gästemannschaften, die 2./JgBtl 501 (die auch die beste Mannschaft des Schießwettbewerbs stellte), die Reserve-Offizier-Gesellschaft (ROG) Stuttgart, Förderer-Mannschaften von Stuttgart-Nord und Filder, Mannschaften vom Afrika-Corps und der Marine-Kameradschaft Stuttgart sowie amerikanische Soldaten, eingeladen.

Als erster und zweiter Einzelsieger qualifizierten sich Fw d.R. Peter Ganth und Uffz d.R. Günter Riedinger von der RK Heidelberg sowie OFw d.R. Erich Wolf von der RK Walldorf. In der Mannschaftswertung belegte den 1. Platz die RK Walldorf I gefolgt von der RK Heidelberg und der Ausbildungskompanie 260 Lebach.



Die Siegermannschaft von der RK Walldorf. Foto: Neumann

Als Sieger bei den Reservistenmannschaften holte sich die RK Bad Cannstatt den Wanderpokal vor der RK Stuttgart-Vaihingen und der RK Sindelfingen.

Bester Gewehrshütze war Fw d. R. Spinnler. OLT d.R. Grüsy hatte dieses Mal seine Position als bester Pistolenschütze behaupten können, obwohl sein Abstand nur einen Ring zum besten Schützen des Gesamtwettbewerbs, HptFw Ziems, betrug.

Wie dem auch sei: Allen Preisträgern gilt unser Glückwunsch.

## RO sehr engagiert

**KARLSRUHE (dm)** — Im Verteidigungskreiskommando (VKK) 521 in Karlsruhe ließ sich der Befehlshaber des Territorialkommandobereichs Süd, Generalmajor Dr. Gottfried Greiner, über den Gesamtauftrag und die personelle Sachlage unterrichten. General Greiner zeigte sich hocheifrig über den Einsatz und das Interesse des Reserveführungspersonal der Sicherungskompanien. Trotz der Urlaubszeit waren die »Chefs« der Bitte des VKK-Kommandeurs, Oberstlt Leo F. Baumgartl, gefolgt und nahmen am Besuch »ihres« BfH teil.

Die Sicherungskompanien sollen die operative Freiheit der Verbände des Feldheeres sicherstellen. Den von Reservisten kommandierten Einheiten obliegt insbesondere der Schutz von militärischen Objekten sowie zivilen Einrichtungen mit militärischer Bedeutung. »So etwa stelle ich mir die Ausschöpfung des Reservistenpotentials vor«, erklärt General Greiner im Hinblick auf das zahlreiche Erscheinen der Reserveoffiziere. »Es wäre schön, wenn ich überall diese Bereitschaft der Reservisten antreffen könnte.«

## Besuch aus Bremen

**SIGMARINGEN (No)** — Auf die Initiative eines Vorstandsmitglieds der RK Sigmaringen kam eine interessante Begegnung zustande: Uffz d.R. Klaus van Elten, zur Zeit Student in Bremen, lud in der RK Bremen 9 zu einem militärischen Wettkampf ein. Der RK-Vorsitzende, Fw d.R. Peter-Joachim Pingel, HptGefr d.R. Friedel Stuckert und Gefr d.R. Detlev Behrens scheuten die lange Anfahrt nicht und machten in Sigmaringen mit.

Das Schießen, an dem auch Mitglieder der RK Gammertingen, Hohentengen und Mengen teilnahmen, wurde von der 3./FmBtl 10 unterstützt. Der Chef, Hptm Josef Dorth, war mit 16 Unteroffizieren zur Stelle und hatte einige Wehrpflichtige motivieren können, die Reservisten zu unterstützen.

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende der RK Sigmaringen, HptFw a. D./d.R. Leonhard Woda, vor. Mit dem G3 war HptGefr d.R. Mihatsch (RK Sigmaringen) bester Schütze, ihm folgten StUffz d.R. Gerhard und StUffz d.R. Geyer, beide RK Mengen. 1. mit dem MG war OFw d.R. Weigel (RK Sigmaringen), es folgten Uffz d.R. Widmer (RK Sigmaringen) und StUffz d.R. Krimmel (RK Gammertingen). Nach einem Besuch des Hohenzollernschlosses in Sigmaringen wurden die Bremer Gäste verabschiedet. Zuvor hielt OrgLtr HptFw d.R. Karl Eberle einen Vortrag über »Oberschwaben«.

## »Ruinenhock« für Marschierer

**HOCHBURG (GHB)** — Seit einigen Jahren treffen sich die Aktiven der Reservisten-Marschgruppe Südbaden zu einem geselligen Beisammensein. Dabei hat es sich in den letzten Jahren fast automatisch ergeben, daß dieses Treffen ein »Hochburg-Treffen« geworden ist.

Der Grund dafür: Der Leiter der Staatlichen Landwirtschaftsschule auf der Staatsdomäne Hochburg, Willi Jöst, Oberst der Reserve und aktives Mitglied der Marschgruppe, hatte in den letzten Jahren die Burgruine zur Verfügung gestellt, die mit zum Bereich der Domäne gehört.

Das schlechte Wetter führte in diesem Jahr dazu, daß man das Grillfest in die wieder ausgebauten Teile des Schlosses verlegen mußte. Zwar biss der Rauch des Würstchengrills in die Augen, aber die Marschlieder klangen nicht weniger gut. Ein Film zeigte sozusagen mit versteckter Kamera, daß manche Anstiege beim »Schwarzwald-Ertüchtigungsprogramm« doch schlimmer waren, als man selbst annahm. Es stand den Reservisten manchmal im Gesicht geschrieben.

## Star des Tages war ein 84-jähriger Nachtmarschierer

### WELZHEIM-RUDERSBERG

Der erste Nachtmarsch, den die RK aus Anlaß des Stadtjubiläums durchführte — Welzheim wurde 800 Jahre alt — war ein voller Erfolg. Mehr als 450 Teilnehmer gingen auf die rund 13 Kilometer lange Strecke. Alle erhielten eine Erinnerungsmedaille.

Star des Abends war der 84-jährige Georg Lang, der die Strecke spielend bewältigte. »Schließlich bin ich ein Leben lang gewandert« meinte er leichthin, ehe er sich wieder auf sein Fahrrad schwang und nach Hause radelte. Natürlich erhielt er, ebenso wie die jüngste Wanderin, die Pfadfinderin Anna Catherina Hampel, einen Sonderpreis.

RK-Vorsitzender Kurt Hinderer, der zusammen mit seinen Mannen diesen Marsch wochenlang vorbereitet hatte, konnte Gruppen aus Heilbronn, Heidelberg, Heidenheim, Steinheim und Aalen begrüßen. Angesichts des überwältigenden Erfolges und der vielen Komplimente versprach er, im kommenden Jahr wieder einen Marsch auszuschreiben.

Den ersten Platz erreichte der TSV Haubersbronn, der mit 25 Teilnehmern kam. Er erhielt den großen Pokal. Den zweiten Platz teilten sich die Welzheimer Pfadfinder und die Gruppe der Ski- und Wanderabteilung der TSF Welzheim. Der dritte Platz ging an die RK Steinheim.

# Ein heißes Wochenende

## Backnanger Reservisten feierten

**BACKNANG (e.b.)** — In diesem Jahr verdiente das Sommerfest der RK Backnang seinen Namen. Trotz hochsommerlichen Temperaturen strömten an allen drei Tagen zahlreiche Besucher in die Löwenschauer bei Heutensbach. Ein zünftiger Bieranstich eröffnete das Fest.

Am Samstagmittag begrüßte Vorsitzender Ceskutti die zahlreichen Gäste. Abends unterhielten die Wieslauftal-Musikanten die Besucher mit beschwingten Weisen bis tief in die Nacht. Während des

Frühschoppens arbeitete die Küchenmannschaft des Technischen Hilfswerks Backnang. Sie kochte für die RK Backnang den zur Tradition gewordenen Erbseneintopf, der wieder großen Anklang fand. Eine Non-Stop-Filmschau der Bundeswehr und ein Informationsstand der RK Backnang klärte die Besucher über die Arbeit der Reservisten auf. Eine willkommene Abwechslung boten die Frauen der RK indem sie am Nachmittag die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirteten.

## Kurz berichtet — schnell gelesen

**CRAILSHEIM** — Eine harte Prüfung für die Teilnehmer aus Schwäbisch Hall, Gerabronn, Grobrinderfeld und aus den McKee-Barracks wurde die Militärpatrouille, die die RK Crailsheim im Raum Jagsthausen vorbereitet hatte. Sieger wurde die RK Schwäbisch Hall, gefolgt von Grobrinderfeld II und dem Team Field Artillery Crailsheim. Oberstlt Wolferseder vom WBK 51 Ludwigsburg lobte den Einsatz und dankte den Teilnehmern, besonders Oberstabsarzt d.R. Dr. Weiske für ihr Engagement.

**LUDWIGSBURG** — Trotz kühler Witterung kamen die Teilnehmer an dem Gepäckmarsch über dreißig Kilometer rund um Freudenstadt und Kniebis ins Schwitzen. Die RK Ludwigsburg unter ihrem Vorsitzenden Hptm d.R. Manfred Elwert hatte eine schwierige Strecke ausgesucht, auf der allen Teilnehmern alles abverlangt wurde. Elwert konnte auch amerikanische Gäste der Partnereinheit, der 38th EngBrig und 563rd EngBn aus Kornwestheim begrüßen.

**REUTLINGEN** — Die Kreisgruppe Neckar-Alb hat mit ihrem Mitgliederbestand die Zahl 800 überschritten. Trotz einiger Austritte, welche z. T. auf die Beitragserhöhung zurückzuführen sind, konnte innerhalb eines Jahres ein Zuwachs von 10 Prozent erreicht werden. Anlaßlich einer Kreisvorstandssitzung konnte der Kreisvorsitzende, Fw d.R. Friedrich Neusinger, das 800. Mitglied, den Gefr d.R. Ulf Gräter begrüßen.

**BERNET** — Trotz extrem schlechter Witterung erreichten die 23 Mannschaften, die sich am Pokalschießen der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord beteiligten, hervorragende Ergebnisse. Kreisvorsitzender Waldemar

Ceskutti aus Backnang hatte dieses Schießen gut vorbereitet, so daß schon gegen 13 Uhr die Siegerehrung stattfinden konnte. Wieder einmal hatte die Mannschaft der RK Murrhardt das beste Ergebnis mit 425 Punkten die RK Markgröningen, dicht gefolgt von der RK Backnang mit 412 Punkten. Bester Einzelschütze wurde Uffz d.R. Ernst Warkentin von der RK Backnang (47 Ringe).

**KARLSRUHE** — Die Goldmedaille für den besten Gewehrshützen beim Vergleichsschießen des VBK 52 auf der Standortschießanlage in Mörsch konnte der Kommandeur, Oberst Schlicht, an HptFw Fux, FwRes VBK 52, überreichen.

**VILLINGEN-SCHWENNINGEN** — Im Rahmen ihres diesjährigen Schwerpunktthemas Zivilverteidigung hatte die RK Villingen-Schwenningen Besuch vom Dienststellenleiter Gneist aus Rottweil.

Er gab einen Überblick über die Aufgaben des Bundesverbandes für den Selbstschutz. Die Kameraden der RK Villingen-Schwenningen waren von dem Gehörten und Gesehenen derart beeindruckt, daß sie spontan beschlossen, im Herbst auf dem Gelände des Reservistenheimes Trossingen einen Grundlehrgang des BVS zu absolvieren.

**BÖBLINGEN** — Der Mitgliederwettbewerb der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd läuft auf vollen Touren. Dabei gibt es wieder (wie im vergangenen Jahr) attraktive Reisepreise von 300 bis 500 Mark und viele Sachpreise (20 bis 30 DM) zu gewinnen. Spitzenreiter bei den Werbeaktivitäten sind bis jetzt die RK Stuttgart Nord und RK Sindelfingen. Der Wettbewerb läuft nur noch bis zum Jahresball am 22. November in Filderstadt.



## Neuer Hut

Mit einer neuartigen Kopfbedeckung zeigt sich auf unserem Foto der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. Wilhelm. Und das kam so: Generalmajor Willard Latham, Stellvertretender Kommandierender General VII. (US) Korps, besuchte das Wehrbereichskommando V, um sich zu verabschieden, denn er geht in den Ruhestand und wird sich um seine Ranch in Texas kümmern. Generalmajor Dr. Joseph Wilhelm dankte General Latham für das kameradschaftliche Miteinander und verlieh ihm die Ehrennadel und als Geschenk ein grünes Jägerbaret. Das Abschiedsgeschenk Lathams war ein Texashut für General Dr. Wilhelm. Unser Bild zeigt die beiden Generale mit den »unvorschriftsmäßigen« Kopfbedeckungen. Foto: WBK V

## Reservisten üben am Umspannwerk

**KIRCHHEIM/TECK (hw)** — Um einige Erfahrungen reicher wurden bei einer Fortbildungsveranstaltung die Reservisten Kirchheims, soweit sie der RK zugehören.

Durch die freundliche Mithilfe der EVS in Wendlingen war es gelungen, das Umspannwerk in Wendlingen einmal von innen zu sehen und dabei auch die Wirkungs- und Funktionsweise eines solchen Umspannwerks erläutert zu bekommen.

In weniger friedlichen Zeiten stellen die Umspannwerke und die wichtigsten Leitungen im Transport- und Verteilungsnetz Objekte dar, die notfalls auch von der Bundeswehr zu sichern und zu überwachen sind. Daß dies keine leichte Aufgabe ist, war den Reservisten schon aufgrund eines vorangegangenen Unterrichts klar. Daß Improvisationstalent und funktionale Disziplin einerseits, aber auch das Beherrschen von Grundsätzen, wie sie schon in der Grundausbildung den Soldaten vermittelt wurden, andererseits beim einzelnen Teileinheitsführer vorhanden sein müssen, wurde im Rahmen einer Geländebesprechung unter Führung von Hptm d.R. Rudolf Döring bewiesen.